

Derjuchtsflüge eines Hohebad- flugzeuges.

ist schwächlich, gefährlich und unehrlich hält. Sein Rücktritt würde für die englische Außenpolitik unter Umständen von noch nicht übersehbaren Folgen sein. Ein großer Theil der öffentlichen Meinung hat sich von Chamberlain abgewandt, da er, jedenfalls in der Hoffnung, einmal selbst Ministerpräsident zu werden, sich völlig in die Gefolgschaft der Gegner einer allgemeinen Abrüstung begeben hat und fast immer den Franzosen nachgibt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß durch den Rücktritt Lord Cecil's nach weiteren Engländern die Augen über die schädigende Politik Chamberlains geöffnet wird, und daß dieser aber kurz oder lang der nicht geringen Anzahl seiner Gegner zum Opfer fällt. Lord Cecil's Verschwinden würde aber auch das Prestige des Völkerbundes ohne Frage erheblich stärker in Mitleidenenschaft ziehen als der aus ganz anderen Motiven erfolgte Rücktritt des Jowenels. Denn Lord Cecil, für den in der englischen Politik seit längerem kein rechter Platz mehr war, gehörte in Genuß zu den legendären Gestalten der Kabinettsrathungen und Volksversammlungen.

Beifall einer vielhundertköpfigen Menge. Die Flieger wurden bei ihrer Landung von den Vertretern der Behörden empfangen und fuhren dann sofort im Auto nach London. Die erklärten, sie hätten eine glänzende Uebersahrt gehabt, lüfteten sich aber trotzdem ermüdet. Der Weiterflug nach Stuttgart als zweite Etappe des Fluges „Rund um die Welt“ wird erfolgen, sobald sich die beiden Flieger von den Strapazen des Asienfluges einigermaßen erholt haben, jedenfalls am Montag morgen um 8 Uhr. Um 7 Uhr morgens waren die Flieger über Plymouth beobachtet worden, wo sie niedrig, aber mit großer Geschwindigkeit nach dem Osten flogen.

× London, 28. August. Der Pilot Schlee erklärte in einem Interview, das Flugzeug „Stolz von Detroit“ hätte drei Stunden lang die Orientierung verloren, als es in einer Höhe von 5000 Fuß über dichtem Nebel über der Grafschaft Devon flog. Überdies hätten die Flieger geglaubt, sie wären über England; das hätte anders ausgesehen, wären sie über das 200 Fuß betragende Gelände über einer Landschaft Zerstört niedriger liegen. Der Frage, wo sich das Flugzeug befand, antwortete Schlee, hätten dann die beiden Piloten mit Freie auf den Boden geschrien: „County Grafschaft Devon“ — und die Aufseher habe die Nationalflagge gehißt. Nur hätten sie die Freie gesucht. Schlee sagt weiter, auf ihrem Flug hätten sie nichts gegessen, aber viel Wasser getrunken. Betriebsstoff hätten sie noch für mindestens 8 Stunden gehabt. Die beiden Flieger berichten weiter, daß sie in Höhen von 200 bis 10.000 Fuß geflogen sind. Das Flugzeug geriet schließlich in der Dunkelheit in Luftlöcher, die es wie einen Stein 200 bis 300 Fuß durchfallen ließen. Die Geschwindigkeit betrug durchschnittlich 8 Meilen die Stunde, war jedoch sehr veränderlich. Von 355 Gallonen Benzin, die beim Zirkulieren an Bord genommen wurden, waren ungefähr nur die Hälfte gebraucht worden. Schlee erklärte: „Wir versuchen, einen Rekord für den Flug in die Welt zu schaffen. Der von Evans aufgestellt. Rekord ist 26 Tage und wir versuchen, ihn zu drücken. Heute nachmittags begaben sich die beiden Flieger nach Croydon, um ihre Maschine zu befüllen, an der Maschine für den ganzen Tag gearbeitet hatten.“

Neuport, 27. Aug. Der Flugzeugführer Schille und der Detrouair Kaufmann Wood, die in Windsor (Ontario) zu einem Flug nach England* erst begünstigter Wetterlage aufsteigen wollten, sind heute plötzlich abgeflogen, als sie hörten, daß der „Stolz von Detrouir“ sich bereits auf dem Flug nach England befinde. Sie sind um 1,17 Uhr mit ihrem Flugzeug „Royal Windsor“ in Windsor (Ontario) eingetroffen, von wo sie den Flug nach Windsor in England anzutreten beabsichtigen.

Δ London, 27. Aug. Ein um 9 Uhr abends auf der Insel Valenzia aufgestandener Funkenpruch des Dampfers „California“ berichtet, daß ein Gleitbooter auf 51 Grad nördlicher Breite und 24°25 Grad westlicher Länge in 1000 Fuß Höhe gestürzt wurde, in westlicher Richtung los. — Nach den Informationen, die das Wolff-Büro zu dieser Meldung eingezogen hat, kann es sich nicht um ein deutsches Flugzeug handeln. S. könnte ist noch in Köln. Wie von den Junfers-Werken erklärt wurde, befinden sich die „Bismarck“ und „Europa“ noch in Dessau. Die übrigen Vorbereitung befindlichen deutschen Flugprojekte sind nach Ansicht eines von uns befragten maßgebenden Fachmannes noch nicht so weit geblieben, daß mit einem deutschen Flugzeug gerechnet werden kann. Unter den Umständen liegt die Annahme nahe, daß es sich um ein englisches oder um ein französisches Flugzeug handelt, wenn die Beobachtungen der „California“ richtig gewesen sind.

London, 28. Aug. Die beiden amerikanischen Ozeanflieger William Brock und Edward Schaefer sind mit ihrem Einbinder „Der Stolz von Detroit“ heute vormittag um 10,33 Uhr im Flughafen von Grobhorn ein getroffen. Damit ist die erste Etappe der Weltfluges zurückgelegt. Der Einbinder näherte sich der Flugpiste bei schönstem Sonnenschein mit größter Geschwindigkeit und landete vollkommen glatt unter dem

26 Halle a. Saale, 27. Aug. Gestern abend traf um 9 Uhr im Flughafen Halle-Leipzig in Schleißheim der Ocean-Flugzeugbau, ein, das gestern um 6,52 in Bremen gestartet war. Um 9,52 Uhr wurde hier die in einem Nachschuß nach Konstantin. Kommando in dieser Halle aus werden vorläufig nur 26 Flüge durchgeführt, die das Ausmaß von Rekordflügen annehmen können. Bei diesen Flügen wird die Maschine vom Chefpiloten Steindorf gesteuert werden unter Mitwirkung des Bordmonteurs Lufas. Gestern Abend trafen noch 5 Herren von der Nordbad-Flugzeugbau, die sämtlich Ehrenadmirale der Stadt Halle sind. Vom Nordbad-Metallflugzeugbau wird dazu mitgeteilt: Die in der Presse aufgetauchten Meldungen über die Versuchsflüge der Nordbad-Flugzeugbau in Schleißheim für einen Oceanflug treffen nicht zu. Ein Landungszeug kann für den Amerikaflug einer Firma, die Flugboote aus, niemals in Frage kommen. Die Ueberführung der Nordbad-Flugzeugbau nach Leipzig-Schleißheim erfolgt wegen der simplen Beschaffenheit des Staatlichen Flugplatzes, die Anforderungen für den Start mit erhöhtem Fluggewicht nicht genügt. In Schleißheim sollen die Versuchsflüge der Maschine zur Erlangung von Rekorde weiter fortgesetzt werden.

Berlin, 27. Aug. Am 25. August führte ein Zerstörerflieger des Typs A. in einen wohlgeordneten Vorkriegsflug von 20 bis 40 km am Roten Meer über die teilweise 4000 Meter hohen Gebirgsketten des Jemen nach der Binnenstadt Sanaa aus. Das Flugzeug, das von einem Ingenieur-Angehörigen der Unterwerfung geführt wurde, legte die 200 Kilometer lange Strecke in 45 Minuten zurück, während die Post auf dem gewöhnlichen Wege durch das unwegsame Gebiet des Jemen acht Tage unterwegs ist.

+ London, 28. Aug. Kapitän Tully und Leutnant Redoaffe beabsichtigen, wie aus Ottawa berichtet wird, von London im Staate Ontario nach der englischen Hauptstadt zu fliegen, sobald die Wetterbedingungen es gestatten. Die Vorbereitungen für den Flug sind jetzt weit abgesehen, daß der Flug innerhalb 48 Stunden angetreten werden kann.

× Pernambuco, 27. Aug. Bis 8 Uhr heute früh ist von dem nach Brasilien geharten Flieger Robbers noch keine Nachricht eingetroffen. Wie aus Pernambuco gemeldet wird, herrscht dort folgende Verunsicherung über das Schicksal des nach Brasilien geharten Fliegers Robbers, der eigentlich heute morgen über Para hätte eintreffen müssen. Eine Flugszeugfirma hat Frau Robbers für die Suche nach dem Vermissten ein Wasserflugzeug angeboten.

○ Berlin, 27. August. Die schon vor einiger Zeit angekündigte Sitzung des Reichstagsabigners findet am Dienstag statt. An der Sitzung werden voraussichtlich nur die Minister Dr. Stresemann, Dr. Gumboldt, Schiele und von Knebelstein nehmen. Ob der Vizekanzler Hergt und der Vizepräsident von Bülow anwesend sein werden, ist noch zweifelhaft. In der Sitzung selbst wird vor allem die außenpolitische Lage besprochen werden. Eine besondere Rolle wird dabei zweifellos die Frage der Verminderung der Rheinlandsbesetzung spielen. Daneben dürfte auch die deutsche Vertretung in der Mandatskommission zur Sprache kommen. Es steht fest, daß die Frage der Neubestellung der Mandate auf die Tagung des Völkerverbundes durch Deutschland nicht angeschnitten wird. Wer als deutscher Vertreter in die Mandatskommission entsandt wird, steht noch nicht fest. Neben den außenpolitischen Fragen werden noch lausende Angelegenheiten innerpolitischer Natur von den Ministern besprochen werden.

× Danzig, 27. Aug. Auf die polnisch: Note vom August betreffend die Wiederaufnahme der Verträge in der Angelegenheit des polnische Munition, bedens auf der Westseite der Stadt Danzig, wird, der Senat in dieser Stadt Danzig, an dem morandum gerichtet, in dem der Danziger, Standum nochmals in aller Ausführlichkeit dargelegt und zugleich die Behauptungen der polnischen Denkschrift entkräftet werden. Die Danziger Denkschrift weist darauf hin, daß seit der Entschädigung des Rüstungsbundes, die das Munitionsbüro vom 14. März 1924 neue Tatsachen eingetreten sind, nach welchen die eine Auslegung der Entschädigung des Rüstungsbundes nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Diese neuen Tatsachen gehören vor allem die im Danziger Hafen bereits vorgekommenen Explosionen polnischer Munition, andererseits die Tatsache, daß Danzig nicht mehr wie 1924 der einzige polnische Hafen für die polnische Munition umfassen kann, sondern daß inzwischen das ehemalige Kaiserhafen in Gdingen zu einem großen und modernen Hafen ausgehoben worden ist. Ein lebenswichtiges Interesse Polens an der Durchfuhr der Munition durch den Danziger Kanal besteht also nicht mehr, dagegen besteht nach wie vor und noch mehr als früher das lebenswichtige Recht Danzigs auf den Schutz seiner Stadt und seiner Bürger. Der Senat ersucht daher den Rüstungsbund, die Stadt von dem Abdruck des Munitionslagers zu befreien, der auf dem

ever, Köln.

Der Berliner Flaggenstreit.

**Ständige Besetzung der Rettungs-
züge.**

Europatagung der Auslandsdeutschen

Die Beamtenbesoldungsreform.

Die belgische Neutralität.

★
Eine Mine gegen Vandervelde.

Die Forderungen der Eisenbahner.

**Sagung des Reichsbeamtenbeirats
der Zentrumspartei.**

Kleine Auslandsnachrichten

Eine chineesisch-japanische Konferenz

Verhaftung eines angeblichen deutschen Spions.

Don Nakh und Kern.

Schwere Bluttat eines Vaters.

Düsseldorf, 28. M
tötet. Samstag nach
straße ein 13-jährige

